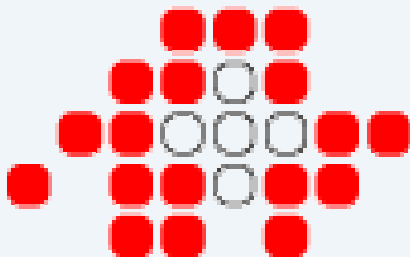




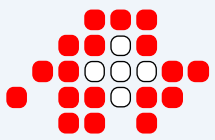
# Dienststellenbesuch der Subkommission EVD/EFD der GPK-N vom 17.11.2005

## Projekt NRM: Einführung, Umsetzung und Controlling

**Beat Blaser, EFV, Leiter F + RW**



Eidgenössische Finanzverwaltung EFV  
Administration fédérale des finances AFF  
Amministrazione federale delle finanze AFF  
Administraziun federala da finanzas AFF



# Agenda

- 1 Vision und Ziele des Projektes NRM
- 2 Schlüsselaktivitäten/Meilensteine 2006/07
- 3 Projektorganisation
- 4 Die Rolle der EFV
- 5 Vorgaben an die Verwaltungseinheiten
- 6 Wo stehen wir Mitte Nov. 2005 mit NRM?



# Agenda

7

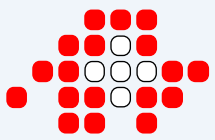
Schwerpunktthemen

8

Risiken

9

Zusammenfassung



# Agenda

1

Vision und Ziele des Projektes NRM

2

Schlüsselaktivitäten



Timeline 2006/07

3

Projektorganisation

4

Die Rolle der EFV

5

Vorgaben an die Verwaltungseinheiten

6

Wo stehen wir Mitte Nov. 2005 mit NRM?



# 1. Vision und Ziele des Projektes NRM (1)

## Vision/Hauptanliegen:

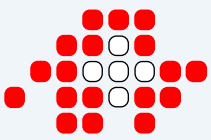
- Den **gestiegenen Ansprüchen** an das Rechnungswesen des Bundes entsprechen
- Ein zeitgemässes Instrumentarium für die **finanzpolitische Gesamtsteuerung** und die **Verwaltungs- und Betriebsführung auf Stufe Verwaltungseinheit** bereitstellen
- Die Prozesse der Haushalt- und Rechnungsführung bundesweit **einheitlich** abwickeln
- **Der Öffentlichkeit die Gewissheit vermitteln**, dass die dem Bund zur Verfügung gestellten Finanzmittel wirkungsvoll und effizient eingesetzt und verwaltet werden



# 1. Vision und Ziele des Projektes NRM (2)

## Ziele/Massnahmen:

- Übergang zum **Accrual Accounting and Budgeting**
- Orientierung an einem **allgemein anerkannten Standard** für die Rechnungslegung (IPSAS)
- Zeitgemässe **Finanzberichterstattung**
- **Konsolidierung** der Rechnungen von Kernverwaltung und ausgelagerten Organisationen (zweiter Schritt)
- Einsatz von **Kosten- und Leistungsrechnung (KLR)** sowie Einführung der **kreditwirksamen Leistungsverrechnung**
- Standardisierung der eingesetzten Systeme



# Agenda

1

Vision und Ziele des Projektes NRM

2

Schlüsselaktivitäten/Meilensteine 2006/07

3

Projektorganisation



4

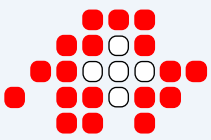
Die Rolle der EFV

5

Vorgaben an die Verwaltungseinheiten

6

Wo stehen wir Mitte Nov. 2005 mit NRM?

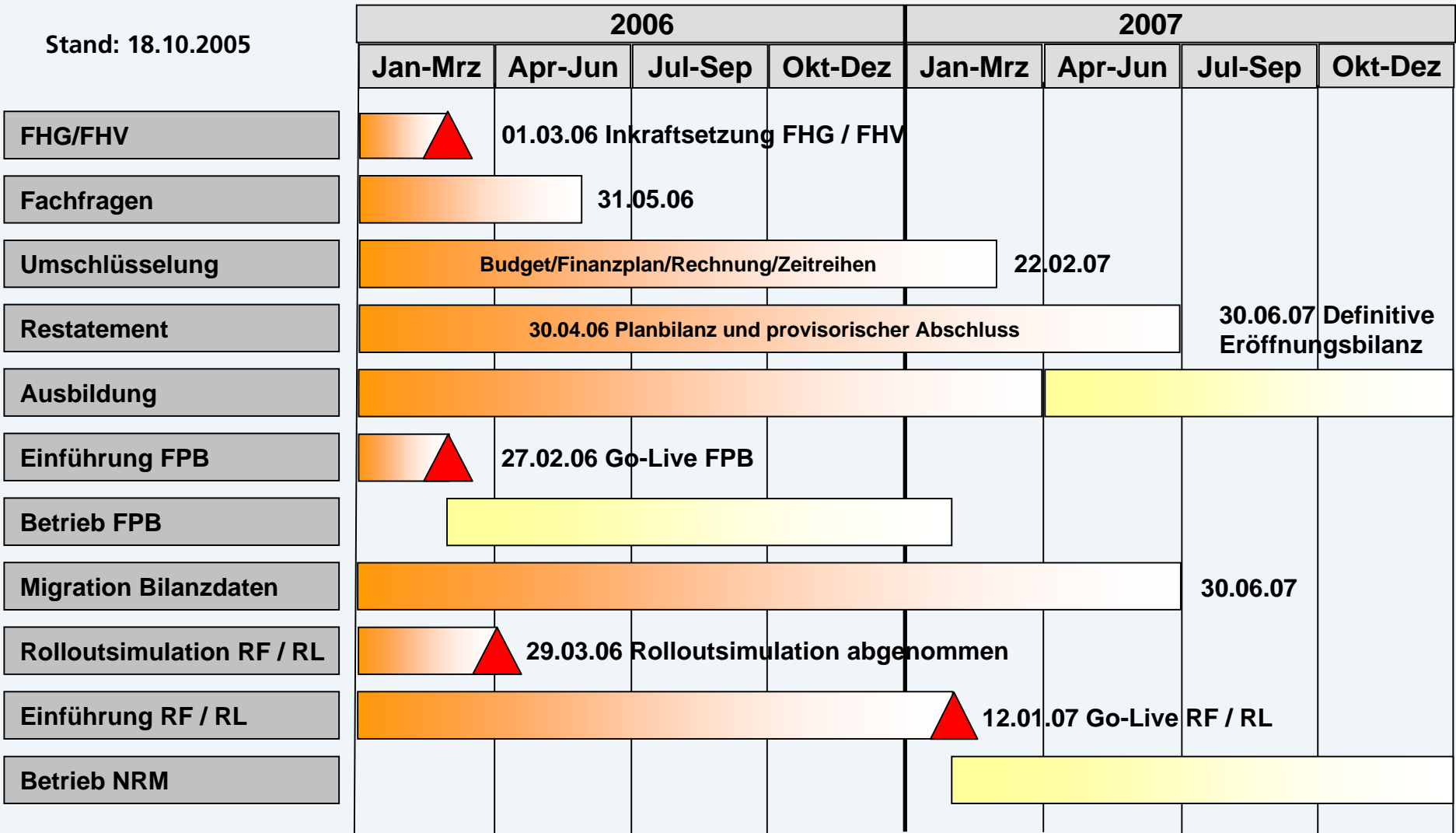


EFV  
AFF  
AFF  
AFF

# Einführung NRM 2006 und 2007

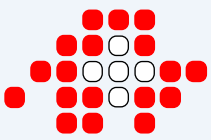


Stand: 18.10.2005



Legende: NRM – Neues Rechnungsmodell Bund  
 FHG/FHV – Finanzhaushaltsgesetz / Finanzhaushaltsverordnung  
 FPB – Finanzplanung und Budgetierung  
 RF / RL – Rechnungsführung / Rechnungslegung

Projekt NRM Betrieb  
 Entscheid, Meilenstein



# Agenda

1 Vision und Ziele des Projektes NRM

2 Schlüsselaktivitäten/Meilensteine 2006/07

3 Projektorganisation

4 Die Rolle der EFV

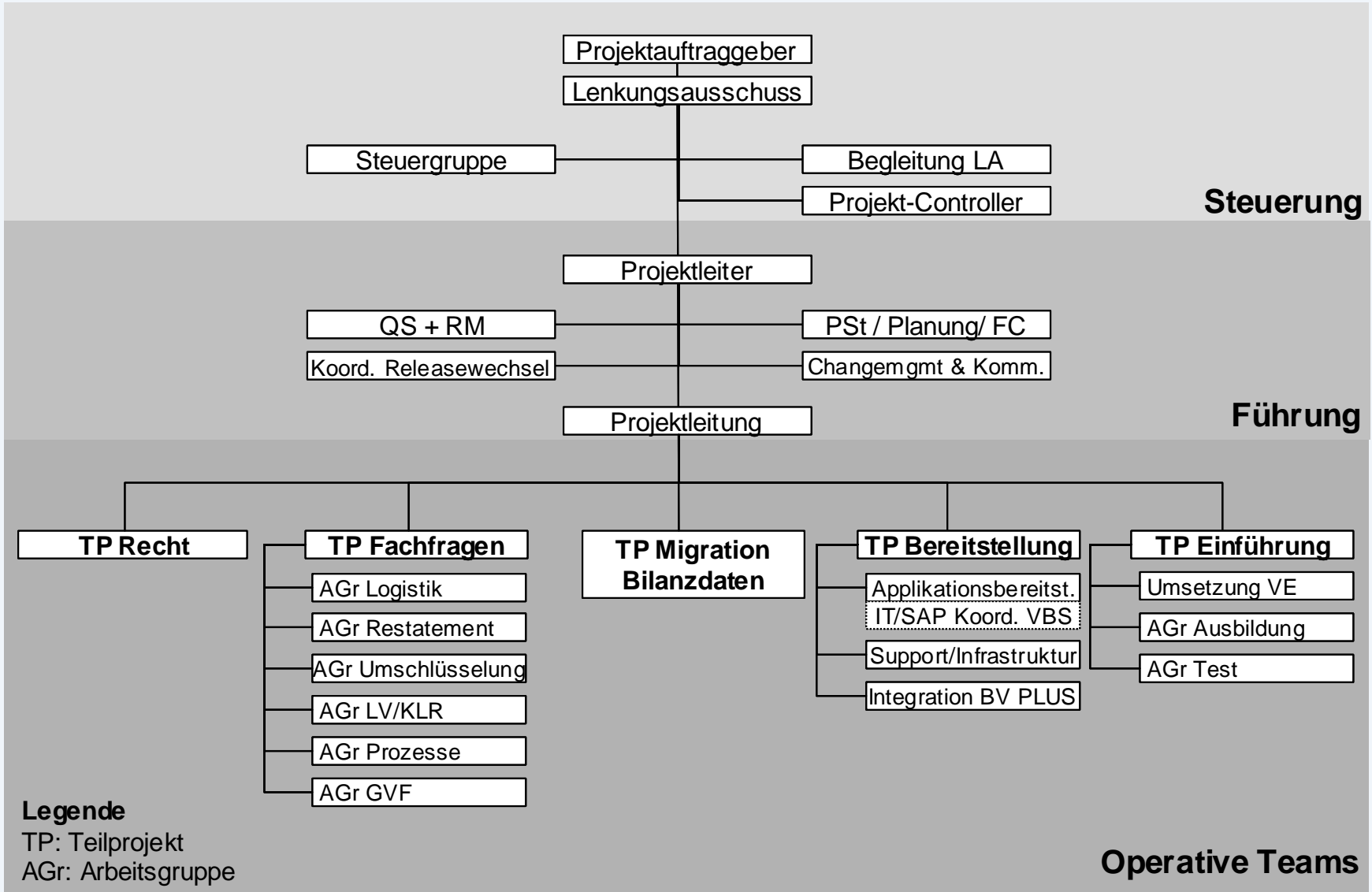


5 Vorgaben an die Verwaltungen

6 Wo stehen wir Mitte Nov. 2005 mit NRM?

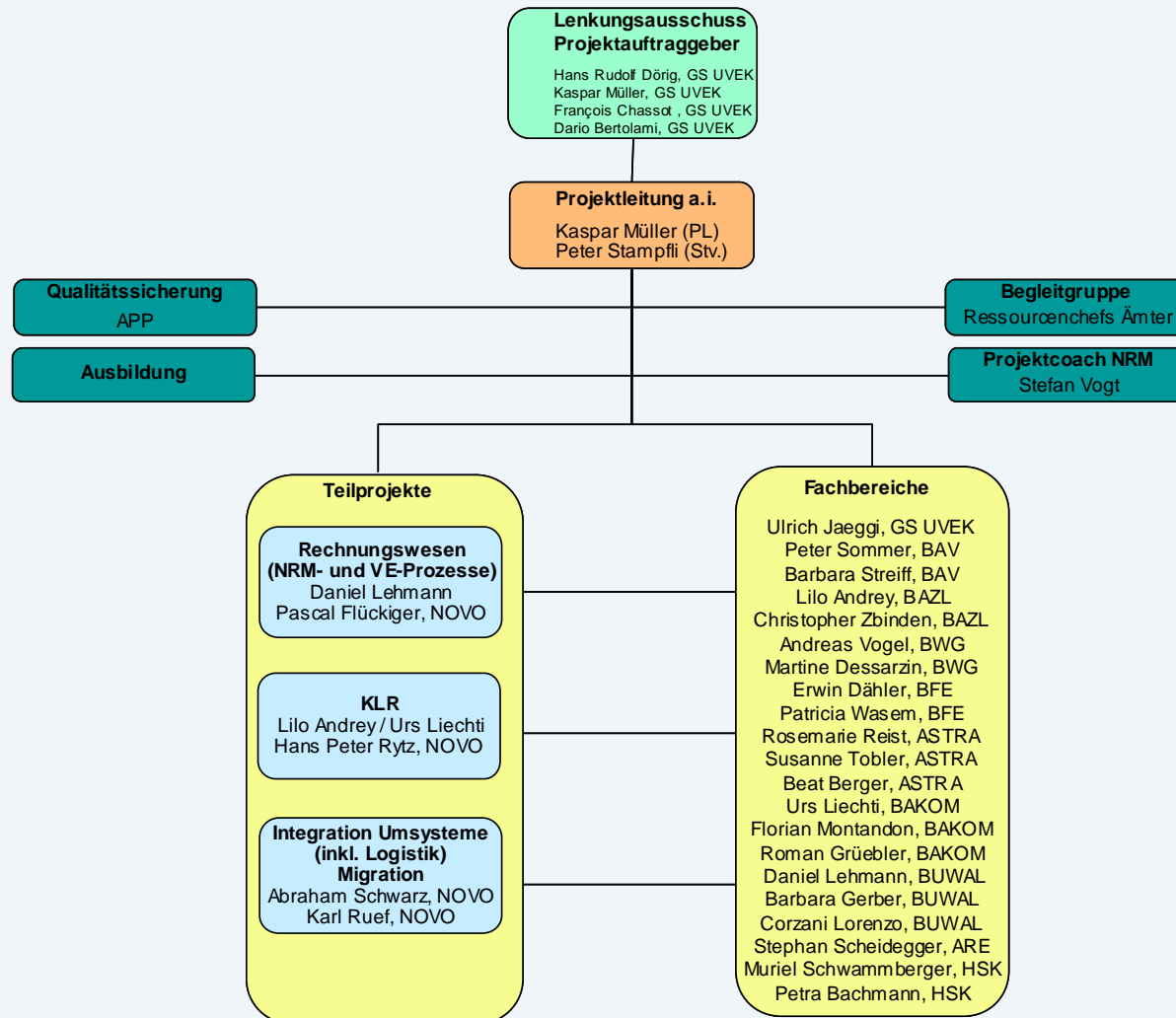


# 3. Projektorganisation (1)





# 3. Projektorganisation in den Dep. - Bsp. UVEK (2)





# Agenda

1

Vision und Ziele des Projektes NRM

2

Schlüsselaktivitäten/Meilensteine 2006/07

3

Projektorganisation



4

Die Rolle der EFV

5

Vorgaben an die Verwaltungseinheiten

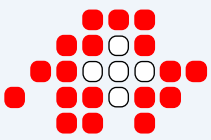
6

Wo stehen wir Mitte Nov. 2005 mit NRM?



## 4. Die Rolle der EFV

- Auftraggeberin des Projekts
- Leitung des Projekts
- Verantwortlich für:
  - Die fachlichen Vorgaben der neuen Rechnungslegung (IPSAS)
  - Die Bereitstellung der Systeminfrastruktur (SAP) in enger Zusammenarbeit mit den zuständigen Fachämtern (IT-Leistungserbringer)
  - Das Changemanagement (Kommunikation, Ausbildung, Begleitung der VE, etc.)
  - Die Abstimmung mit den Kantonen



# Agenda

1

Vision und Ziele des Projektes NRM

2

Schlüsselaktivitäten/Meilensteine 2006/07

3

Projektorganisation



4

Die Rolle der EFV

5

Vorgaben an die Verwaltungseinheiten

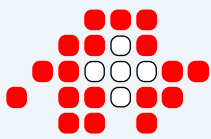
6

Wo stehen wir Mitte Nov. 2005 mit NRM?



## 5. Vorgaben an die Verwaltungseinheiten (1)

- Vorgaben für die Rechnungsführung:
  - Finanzhaushaltgesetz
  - Finanzhaushaltverordnung
  - Handbuch für Haushalt- und Rechnungsführung
  - Weisungen der EFV und des EPA
- Vorgaben betreffend Finanzapplikationen
- Vorgaben im Rahmen des Projekts



# 5. Vorgaben an die Verwaltungseinheiten (2)

**Handbuch HH+RF**  
Richtlinien und Weisungen zur Haushalt- und Rechnungsführung Bund

Home News Suchen Schlagworte Sitemap Kontakt Newsletter

**Allgemeines**  
Organisation  
Grundsätze RL  
Grundsätze RF  
Bilanz  
Erfolgsrechnung  
Investitionen / Devestitionen  
FMFR  
Anhang Jahresrechnung  
Spezialthemen  
Kreditführung  
Kostentransparenz  
Planung und Budget  
Finanzielles Controlling  
Abschluss  
Konsolidierung  
Externe Berichterstattung  
Geld- und Zahlungsverkehr  
Hilfsmittel

**Handbuch für die Haushalt- und Rechnungsführung in der Bundesverwaltung**

Der Bund hat gegenüber dem Parlament und der Öffentlichkeit periodisch über die Vermögens- und Finanzlage Bericht zu erstatten. Das Handbuch HH+RF erläutert die fachlichen Aspekte der Haushalt- und Rechnungsführung in der Bundesverwaltung, basierend auf den Bestimmungen des Finanzhaushaltgesetzes (FHG) und der Finanzhaushaltverordnung (FHV).

Das Handbuch HH+RF dient als Arbeitsinstrument und Nachschlagewerk für alle Personen, die mit der Rechnungslegung und Rechnungsführung beim Bund zu tun haben. Es wird durch einmalige und periodische Weisungen ergänzt, die integrative Bestandteile des Handbuchs HH+RF sind. Das Handbuch HH+RF soll sicherstellen, dass bundesweit einheitliche Rechnungslegungsvorschriften zur Anwendung gelangen.

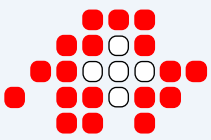
Das Handbuch HH+RF bildet einen Bestandteil der Richtlinien und Weisungen im Finanz- und Rechnungswesen in der Bundesverwaltung. Das Gesamtregelwerk besteht aus den zentralen, miteinander verbundenen Handbüchern Handbuch HH+RF, Anwendungshandbuch SAP und Prozessdokumentation.

© Eidgenössische Finanzverwaltung EFV,  
Morbijoustrasse 91, CH-3003 Bern  
Tel. ++41 (0)31 322 60 11, Fax ++41 (0)31 322 61 87  
[Accounting@efv.admin.ch](mailto:Accounting@efv.admin.ch)

**Letzte Änderungen Bund**  
19.10.2005  
Inventarisierung  
19.10.2005  
Abweichungen von den Grundsätzen der Rechnungslegung  
19.10.2005  
Beiträge an eigene Institutionen und Dritte  
mehr

**Letzte Änderungen Departement / Amt**  
05.10.2004  
Deb. buchen EFD (EFD)  
mehr

Das Handbuch für die Haushalt- und Rechnungsführung ist auf dem Intranet unter [www.accounting.admin.ch](http://www.accounting.admin.ch) zu finden.



# Agenda

1

Vision und Ziele des Projektes NRM

2

Schlüsselaktivitäten/Meilensteine 2006/07

3

Projektorganisation

4

Die Rolle der



5

Vorgaben an Leistungseinheiten

6

Wo stehen wir Mitte Nov. 2005 mit NRM?



## 6. Wo stehen wir Mitte November 2005 mit NRM? (1)

- Finanzhaushaltgesetz im Parlament verabschiedet (7.10.2005)
- Systemeinführung abgeschlossen und applikatorische Bereitstellung nach Plan
- Entscheid „Go live FPB“ im Lenkungsausschuss NRM vom 22.11.2005 vorgesehen
- Wichtige Fachfragen stehen vor dem Abschluss (Steuern, Finanzinstrumente, etc.)



## 6. Wo stehen wir Mitte November 2005 mit NRM? (2)

- Darstellung des VA 2006/FP 2007 – 2009 in den Strukturen von NRM (Umschlüsselung) per Ende November 2005
- Durchführung Basiskurs NRM für Direktoren und Finanzverantwortliche der VE im Nov./Dez. 2005
- Fachliche und systemorientierte Schulung der MitarbeiterInnen der Finanzdienste
- Organisation der Abteilung F + RW an die Bedürfnisse von NRM angepasst



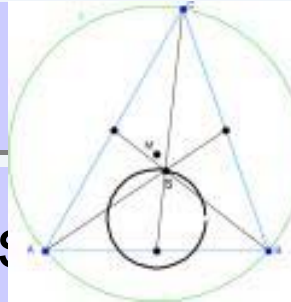
# Agenda

7

Schwerpunktthemen

8

Risiken



9

Zusammenfass



## 7. Schwerpunktthemen (1)

- **Restatement:** Neubewertung der Bilanzpositionen gemäss den im FHG festgelegten Grundsätzen
- Einführung der **kreditwirksamen Leistungsverrechnung** zwischen Leistungserbringern und Leistungsbezügern auf Grundlage der hierfür zwischen Leistungsbezügern und -erbringern abzuschliessenden Leistungsvereinbarungen



## 7. Schwerpunktthemen (2)

- Finalisierung der Fachdokumentation im Rahmen des **Handbuches für die Haushalt- und Rechnungsführung**
- Bestimmung der Methodik, nach welcher die Buchhaltungsdaten der Verwaltungseinheiten aus dem heutigen System in das neue NRM-System **migriert** werden



# Agenda

7

Schwerpunktthemen

8

Risiken

9

Zusammenfassu

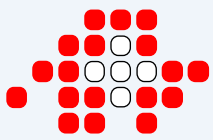




## 8. Risiken

Anlässlich zweier Workshops sind folgende Risiken identifiziert worden:

- Sind die **fachlichen Voraussetzungen** erfüllt und stehen die **erforderlichen Kapazitäten** (personelle Ressourcen, Sachmittel) in den VE bereit?
- Steht die **technische Infrastruktur** termingerecht bereit?
- Ist die **Führung und Steuerung des Projektes** in der Einführungsphase (komplexe Themenstellung, 80 VE, Datenmigration) sichergestellt?



# Agenda

7

Schwerpunktthemen

8

Risiken

9

Zusammenfassung





## 9. Zusammenfassung

- Aus heutiger Sicht ist die **termingerechte Umsetzung** des Projektes gewährleistet
- Die straffe **Führung** des Projektes sowie die konsequente **Unterstützung** durch die VE müssen weiterhin gegeben sein
- Der Umgang mit den **knappen Ressourcen** (personell und finanziell) bleibt eine stete Herausforderung
- Die **Migration der Bilanzdaten** der 80 VE (Abschluss 2006 und Eröffnungsbilanz 2007 nach NRM) erfordert die uneingeschränkte Aufmerksamkeit der Projektleitung NRM



# Fragen/Diskussion

